

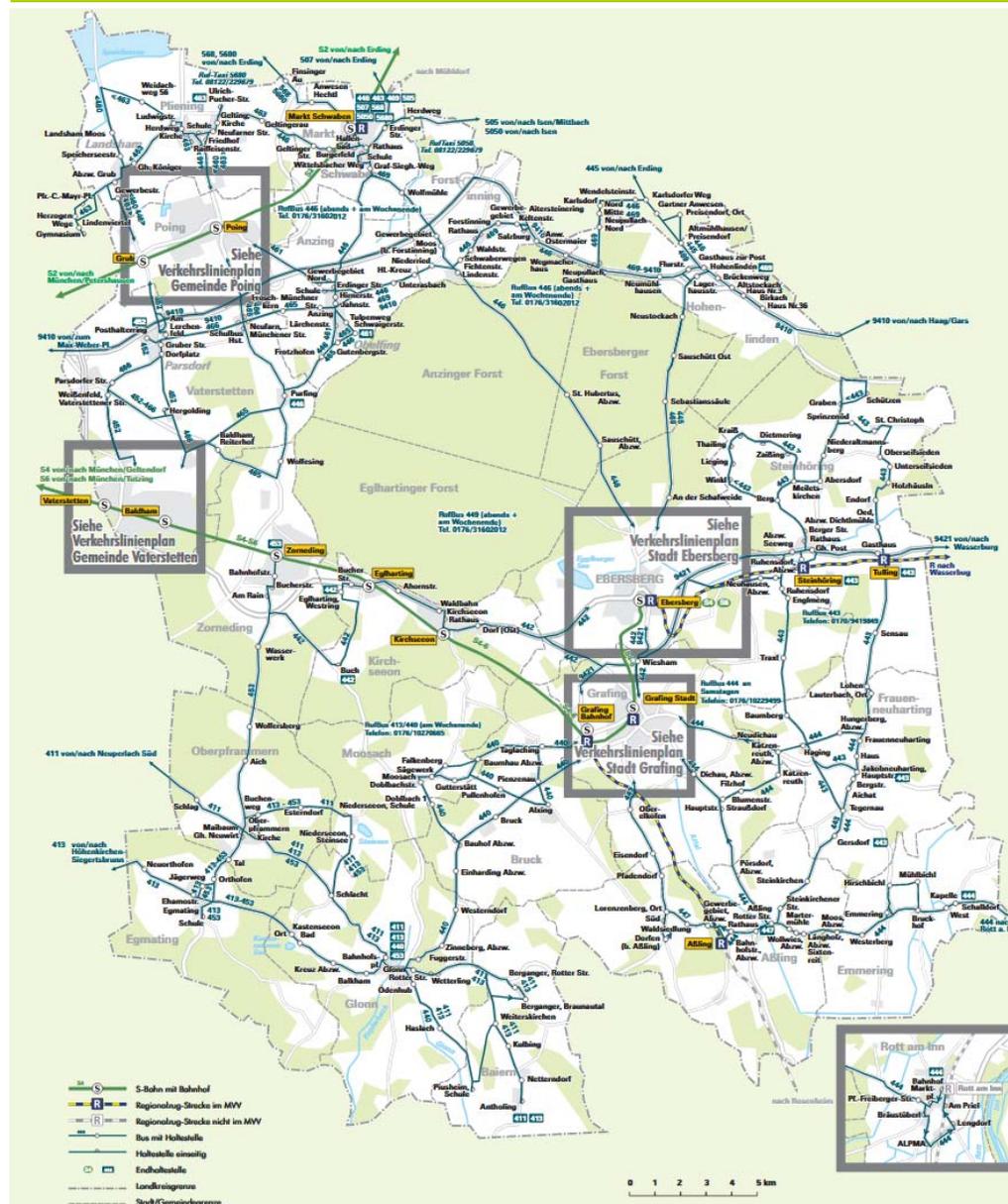


FORTSCHREIBUNG MOBILITÄTSGUTACHTEN LANDKREIS EBERSBERG

**KONZEPTIONELLE UNTERSUCHUNG ZUR
STRATEGISCHEN WEITERENTWICKLUNG DES
MVV-REGIONALBUSANGEBOTS**

06. MÄRZ 2018

DR. MARKUS HALLER, MVV GMBH



ÜBERSICHT

- Aufgabenstellung
- Arbeitsprogramm
- Bearbeitungszeitraum und Termine

AUSGANGSLAGE & AUFGABENSTELLUNG

- LK Ebersberg zählt zu den am stärksten prosperierenden LK in Bayern (überdurchschnittl. Bevölkerungswachstum u. Zunahme von Arbeitsstätten & -plätzen)
- ÖPNV im LK Ebersberg wird über zwei leistungsfähige S-Bahn-Linien, mehrere Regionalzugstrecken sowie rund 20 Linien im MVV-Regionalbusverkehr sichergestellt.
- MVV-Regionalbusverkehr stellt für viele Fahrgastgruppen attraktives Angebot dar, ein Angebot, das vor allem die Schülerbeförderung und den Berufsverkehr gut bedient.
- Ein **angebotsorientierter Ausbau des MVV-Regionalbusverkehrs**, der deutliche Modal Split-Veränderungen vom motorisierten Individualverkehr zum ÖPNV bewirkt, ist bislang **nur in Ansätzen** realisiert.
- **Eine konzeptionelle Untersuchung soll Maßnahmen und Möglichkeiten eruieren, den MVV-Regionalbusverkehr mittelfristig zu einem attraktiven, dem getakteten S-Bahn-Angebot nahezu gleichgestelltem, Verkehrsmittel auszubauen.**
- Dabei werden strategische Grundsätze einer Ausweitung betrachtet, Potenziale einzelner Linien eruiert und wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Folgewirkungen ausgelotet.

ARBEITSPROGRAMM (1/2)

1. Analyse struktureller Gegebenheiten und Entwicklungen

Analyse von:

- Einwohnern und Einwohnerprognosen
- Soziodemographischen Entwicklungen (Alter, Führerscheinbesitz,...)
- Motorisierungsquoten der Haushalte
- Arbeitsplätzen und
- Pendlerströmen

2. Analyse des derzeitigen Angebots und der Nachfrage

- Angebot (Linienwege, Bedienungshäufigkeit, Haltestellen)
- Nutzung und Zuschussbedarf der Linienverkehre (Ist-Zustand und Entwicklungen)
- Qualität des ÖPNV-Angebots
- Analyse des Angebotsausbaus in den vergangenen fünf Jahre

ARBEITSPROGRAMM (2/2)

3. Entwicklung von Grundsätzen einer strategischen Neuausrichtung des MVV-Regionalbusangebots *(Rahmenkonzeption für das künftige ÖPNV-Angebot)*

- Aus Ergebnissen der Struktur- / ÖPNV-Analyse werden strategische Grundsätze für eine Neuausrichtung des MVV-Regionalbusangebots entwickelt.
- Für Übergangszeiten, Anschlusssicherung oder Umsteigehäufigkeiten werden Standards festgelegt.

4. Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen

- Maßnahmen zu Liniennetz und Umsteigeknoten sowie Linienführungen (z.B. Expressbusverbindungen)
- Bedienungshäufigkeiten und Fahrplanprogramme
- Grobabschätzung einer künftigen Betriebsleistung
- Gesamtbewertung und Stufenplan für eine mögliche Umsetzung

BETEILIGUNG DES MOBILITÄTSFORUMS UND BÜRGERBETEILIGUNG

1. Einbindung Mobilitätsforum

- Zur fachlichen Einbindung wird vorgeschlagen, die **AG ÖPNV des Mobilitätsforums** zu nutzen.
- An den Sitzungen des Mobilitätsforums können **alle interessierten Gemeinden** des Landkreises Ebersberg teilnehmen.
- Insgesamt sollen **drei Arbeitsgruppensitzungen mit Workshop-Charakter** von jeweils ca. 3 Stunden abgehalten werden.
- Organisiert und moderiert werden diese Veranstaltungen von Mitarbeitern der **B.A.U.M.Consult**. Fachlich geleitet werden die Termine durch MVV Consulting.



BETEILIGUNG DES MOBILITÄTSFORUMS UND BÜRGERBETEILIGUNG

2. Online-Befragung zur Bürgerbeteiligung im Landkreis Ebersberg

Um Potentiale für die Weiterentwicklung des MVV-Regionalbusverkehrs aus Kundensicht zu ermitteln und die Landkreisbevölkerung zu beteiligen, wird im Rahmen der Untersuchung eine ausführliche **Online-Befragung der Landkreisbewohner** vorgeschlagen.

Die Leistungen dazu sind in vier Arbeitspakete (AP) unterteilt:

- AP 1: Konzeption eines Fragebogens
- AP 2: technische Umsetzung der Online-Befragung
- AP 3: Aufbereitung der Daten für die Auswertung
- AP 4: Auswertung und Visualisierung der Ergebnisse

Befragungsinhalte werden mit dem Landkreis abgestimmt. Der Zugang zur Online-Befragung erfolgt über die Homepage des Landkreises



BEARBEITUNGSZEITRAUM UND TERMINE

Für Bearbeitung in ist folgender Zeitplan vorgesehen:

1	Analyse struktureller Gegebenheiten und Entwicklungen	ca. 2 Monate
2	Analyse des derzeitigen Angebots und der Nachfrage	ca. 2 Monate
3	Durchführung und Auswertung einer Online-Befragung der Bevölkerung	ca. 3 Monate
4	Entwicklung von Grundsätzen einer strategischen Neuausrichtung des MVV-Regionalbusangebots	ca. 2 Monate
5	Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen	ca. 4 -5 Monate

Gesamtbearbeitungszeit der Untersuchung ca. **13 bis 14 Monate**.

BEARBEITUNGSZEITRAUM UND TERMINE

Terminplan:

- 6.3.2018: Vorstellung des Arbeitsprogramms im ULV
- Mai 2018: 1. AG Mobilitätsforum (Kick-off-Veranstaltung)
- Juni/Juli 2018: Online-Befragung der Bevölkerung
- Okt/Nov. 2018: 2. AG Mobilitätsforum; Präsentation Ergebnisse Online-Bürgerbefragung
- Nov./Dez. 2018: Zwischenbericht im ULV
- Februar/März 2019: 3. AG Mobilitätsforum mit Maßnahmendiskussion
- Mai/Juni 2019: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse im ULV
- Fahrplanwechsel 2019/2020: Umsetzung erster Maßnahmen

WEITERENTWICKLUNG ZUM NAHVERKEHRSPLAN

Untersuchung ist aufwärtskompatibel angelegt. Zusätzliche Arbeiten für einen formal gültigen Nahverkehrsplan:

- **Ergänzung der Analysen** zur Strukturdaten(entwicklung) und der Prognosen
- Durchführung von ca. **vier zusätzlichen Workshops** zur weiteren Beteiligung von Gemeinden, Schulen und Verbänden
- **Einbindung** der Verkehrsunternehmen sowie der Behinderten-, Seniorenvertreter und der Jugendvertretungen des Landkreises; Einbindung benachbarter Landkreise und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG)
- Behandlung/Bearbeitung von **begleitenden Maßnahmen** zum ÖPNV-Angebot